

Aline Veauthier, Anna Wilke, Hans Wilhelm Windhorst

Sojaanbau in Europa versus überseeische Importe



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	1
Verzeichnis der Abbildungen	2
Verzeichnis der Tabellen	2
Einleitung	3
1. Strukturen des Anbaus und des Handels mit Sojabohnen	5
1.1 Die Sojabohne und ihre Standortansprüche	5
1.2 Regionale Strukturen des Sojabohnenanbaus und der Sojabohnenproduktion.....	6
1.3 Strukturen des Handels mit Sojabohnen und Sojamehl	8
1.4 Zwischenfazit.....	11
2. Ausweitung des Sojaanbaus in Deutschland und Europa	12
2.1 Ausgangssituation - Nachfragesteigerung.....	12
2.2 Möglichkeiten und Auswirkungen eines verstärkten Sojaanbaus	13
2.3 Vor- und Nachteile	15
2.4 Zwischenfazit.....	16
3. Die Initiative Donau Soja	17
3.1 Ausgangssituation	17
3.2 Anbau	18
3.3 Forschung	18
3.4 Vorteile	19
3.5 Nachteile und Probleme	19
3.6 Zwischenfazit.....	20
4. Körnerleguminosen als Sojaersatz	21
4.1 Anbau	21
4.2 Die limitierenden Faktoren	22
4.3 Vorteile und Chancen.....	23
4.4 Eignung für die Tierernährung, speziell Geflügel.....	24
4.5 Zwischenfazit.....	24
5. Fazit.....	25
6. Literatur.....	26
Die Autoren	29

Verzeichnis der Abbildungen

1. Sojaversuche in Deutschland (2011/12).....	4
2. Anbau von sonstigen Ölsaaten in Deutschland (2010).....	5
3. Entwicklung der Sojaanbaufläche in Deutschland zwischen 2003 und 2012 (Angaben in ha).....	12
4. Szenarien des Weizenanbaus in Hauptanbauregionen für Soja im Vergleich zum Sojaanbau in Deutschland.....	14
5. Mitgliedsländer und -regionen der Initiative Donau Soja.....	17
6. Räumliche Verteilung der Anbauflächen einheimischer Körnerleguminosen in Deutschland (2010).....	21

Verzeichnis der Tabellen

1. Welterzeugung von Ölsaaten im Zeitraum 2010/11 bis 2012/13, getrennt nach Produktionsländern (Daten in Mill. t).....	6
2. Die führenden Länder in der Sojabohnenproduktion im Zeitraum 2010/11 bis 2012/13 (Daten in Mill. t).....	7
3. Die führenden Länder Europas in der Sojabohnenproduktion in den Jahren 2010 und 2011 (Daten in 1.000 t).....	7
4. Die zehn führenden Länder im Sojabohnenanbau in Europa sowie Nord- und Südamerika im Jahr 2011 und die erzielten Durchschnittserträge.....	8
5. Die führenden Exportländer von Sojabohnen in den Jahren 2010 bis 2013 (Daten in Mill. t).....	9
6. Die führenden Importländer von Sojabohnen in den Jahren 2010 bis 2013 (Daten in Mill. t).....	9
7. Die Entwicklung der Sojaschrotimporte Chinas und der EU (27) zwischen 2000/01 und 2012/13 (Daten in Mill. t).....	10
8. Die fünf wichtigsten Lieferländer für Sojabohnen und Sojaschrot im Wirtschaftsjahr 2011/12 (Daten in 1.000 t).....	10
9. Deckungsbeiträge von Körnerleguminosen im Vergleich zu Winterweizen im konventionellen Anbau.....	22
10. Ausgewählte Inhaltsstoffe einiger Körnerleguminosen.....	23
11. Mischungsanteile einheimischer Körnerleguminosen im Alleinfutter.....	24

Einleitung

Soja ist ein wesentlicher Bestandteil in der Fütterung von Wirtschaftsgeflügel. Bei Legehennen liegt der Anteil von Soja bzw. Sojaschrot zwischen 20 und 28 %, bei Masthähnchen sogar zwischen 35 und 40 % (Häsch 2010). Im Zuge der Nachhaltigkeitsdiskussion wächst der Stellenwert des heimischen Sojaanbaus. Das bedeutet, Importsoja aus Übersee, insbesondere aus Brasilien und Argentinien, soll zunehmend durch in Deutschland oder Europa angebautes Soja ersetzt werden. Dies wird als nachhaltiger angesehen, da lange Transportwege wegfielen und der Regenwald erhalten bliebe. Auch für die Konsumenten ließe sich die Herkunft der Produkte besser nachvollziehen, die Lebensmitteltransparenz würde folglich verbessert. Außerdem lehne der Verbraucher gentechnisch verändertes Soja, auch den Einsatz als Futtermittel in der Veredelung tierischer Erzeugnisse, ab. Somit könnte die Versorgung mit GVO-freien Produkten durch eine Ausweitung des heimischen Sojaanbaus zukünftig gesichert werden. Doch ist das wirklich umsetzbar?

Die vorliegende Studie untersucht die Voraussetzungen, Effekte und Auswirkungen des heimischen Sojaanbaus, wobei der Schwerpunkt auf dem Einsatz von Soja als Geflügelfutter liegt.

Stand der Forschung

Zum Thema Soja wird in Deutschland an verschiedenen Universitäten, Hochschulen und weiteren Wissenschaftseinrichtungen geforscht. Auch die Bundesländer haben Versuchswesen aufgebaut und führen sogenannte Landessortenversuche im Sojaanbau durch. Im Jahr 2011 startete ein auf einen Zeitraum von drei Jahren angelegtes Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) zur „Ausweitung des Sojaanbaus in Deutschland durch züchterische Anpassung und pflanzenbauliche Optimierung“. Außerdem führen die Landwirtschaftskammern Studien und Sortenversuche durch.

Deutsche Forschungseinrichtungen, die sich mit dem Thema Soja auseinandersetzen sind u.a.:

- Deutsche Agrarforschungsallianz (DAFA)
- Fachhochschule Bingen
- Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
- Georg-August-Universität Göttingen
- Hochschule Osnabrück
- Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen
- Julius Kühn-Institut (JKI) Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
- Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLFG)
- Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft Bayern (LfL)
- Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Sojaförderring
- Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
- Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL)
- Universität Hohenheim
- Universität Kassel

Abbildung 1 zeigt, an welchen Standorten in Deutschland in den Jahren 2011/12 Sojaversuche durchgeführt wurden.

Sortenversuche führen u.a. die Eiweißinitiativen Bayern (<http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/001128/>) und Baden-Württemberg (http://www.landwirtschaft-mlr.baden-wuerttemberg.de/pb/MLR.LTZ,Len_US/Startseite/Pflanzenbau+_+Umweltschutz/Eiweiss_Initiative) durch, die nicht nur den Anbau begleiten, sondern darüber hinaus Veranstaltungen organisieren.

Weitere Informationen über den Sojaanbau in Deutschland liefern das oben erwähnte Projekt zur Ausweitung des Sojaanbaus unter www.sojainfo.de, sowie der Sojaförderring unter www.sojafoerderring.de.

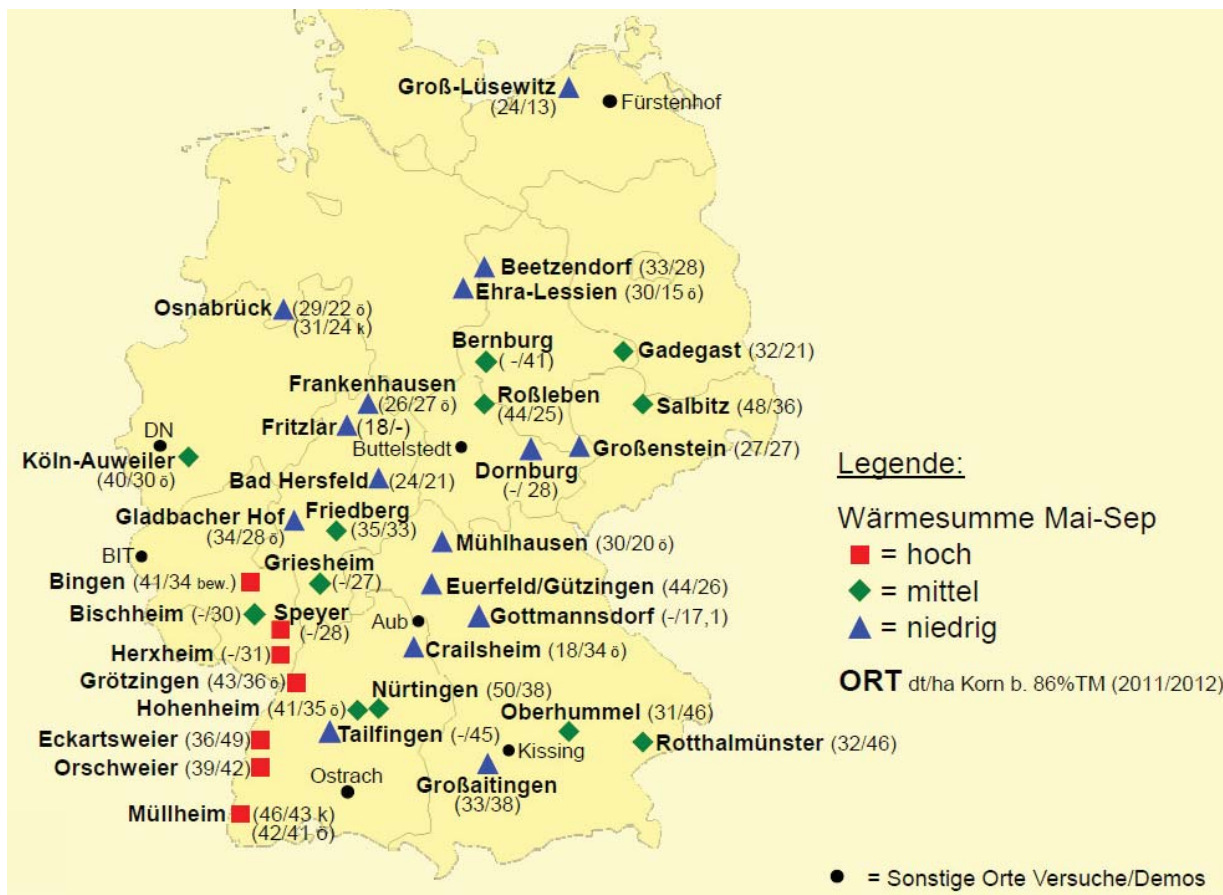


Abb. 1: Sojaversuche in Deutschland (2011/12)

Quelle: Recknagel (2012)